

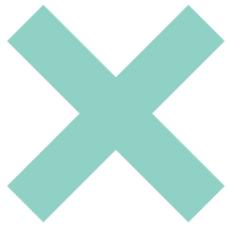
Was bewegt den Stadtraum?



Einladung
BAUKULTUR_VOR_ORT
IN FRANKFURT AM MAIN

S T A T T
V E R K E H R
S T A D T

BAUKULTUR_VOR_ORT
IN FRANKFURT AM MAIN
DONNERSTAG, 3. NOVEMBER 2011
14 – 21 UHR



Was bewegt den Stadtraum?

BAUKULTUR_VOR_ORT

in Frankfurt am Main

Donnerstag 3. November 2011 14 – 21 Uhr

baukulTOUR
VORTRÄGE
DISKUSSIONEN

Nebeneinander, miteinander oder gegen- einander?

Verkehrskultur in Frankfurt

Schneisen, Trassen, Straßenkreuzungen – der Verkehr hat heute oft Vorfahrt vor der Baukultur und dominiert damit das Bild unserer Städte. Hinzu kommt: Autos, Busse, Bahnen, Fußgänger und Radfahrer konkurrieren miteinander um den knappen städtischen Raum. Städtebauer stehen vor der Herausforderung diesen Mobilitätsansprüchen gerecht zu werden und gleichzeitig die Lebensqualität in unseren Städten zu verbessern.

Lebenswerte Orte brauchen Verkehrsanlagen und -bauwerke, welche den Stadtraum nicht zerschneiden sondern vernetzen und darüber hinaus Aufenthaltsqualitäten besitzen. Große Plätze und Verkehrsknoten sollten nicht nur optimal genutzt werden sondern einen Beitrag zur Stadtgestalt leisten und eine positive Identität stiften.

baukulTOUR

Start 14 Uhr

Frankfurt Hauptbahnhof
Südausgang (Mannheimer Straße)

Ziel 18 Uhr

Planungsdezernat Frankfurt
Kurt-Schumacher-Straße 10

Mit einem dialogischen Stadtspaziergang stellt die Bundesstiftung Baukultur im öffentlichen Gespräch mit Projektbeteiligten und ausgewählten Persönlichkeiten die Verkehrsbaukultur an Hand konkreter Beispiele auf den Prüfstand.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Ursula Stein, Stein + Schultz, Frankfurt

Anmeldung bitte bis 27. Oktober 2011 unter mail@bundesstiftung-baukultur.de

AUFABWEGEN

EINE MULTIMODALE PERFORMANCE

Unsere Innenstädte sind heute hochgradig funktionalisiert und reglementiert. Und dennoch gibt es Menschen die sich anders fortbewegen, als dies der Konvention entspricht. Sie definieren die Nutzungsmuster des öffentlichen Raumes um, sie bewegen sich in ihm nach ihrer eigenen Logik. In einem mehrstündigen dynamischen Experiment erproben Künstler die unterschiedlichen Bewegungssysteme in der Stadt und wie diese zueinander in Beziehung stehen.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

bb22, Frankfurt

Die Bundesstiftung Baukultur möchte unterschiedliche Positionen in einem öffentlichen Gespräch zusammenbringen, um Platz zu schaffen für mehr Baukultur im urbanen Raum:

- Warum bleibt die Gestaltung beim Bau von Verkehrsinfrastruktur so oft auf der Strecke?
- Wie kann der städtische Raum so gestaltet werden, dass Ansprüche der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer miteinander im Einklang sind?
- Wie können Verkehrsschneisen zu Boulevards, wie Verkehrsknoten zu urbanen Plätzen umgebaut werden?

ÖFFENTLICHE

PODIUMSDISKUSSION

19 Uhr

Planungsdezernat Frankfurt
Mainarcaden
Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main

VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN

Oliver Schulze

Gehl Architects
Kopenhagen

Christian Dobrick

West 8
Rotterdam

Willi Hüsler

IBV Hüsler AG
Zürich

Marc Ulrich

Deutsche Bahn AG
Berlin

MODERATION

Michael Braum

Bundesstiftung Baukultur
Potsdam

Bitte melden Sie sich via Mail unter mail@bundesstiftung-baukultur.de oder über die anliegende Rückantwortkarte bis zum 27. Oktober 2011 an.

In Kooperation mit



baUKULTUR
BUNDESSTIFTUNG